

Beitrag aus TP 6/2021 - „Strategien zur Sturzprophylaxe“ von Siegfried Huhn

Sturzrisiken

Personenbezogene Sturzrisikofaktoren

- Beeinträchtigung funktionaler Fähigkeiten, z. B. Einschränkungen in den Aktivitäten des täglichen Lebens
- Beeinträchtigung sensomotorischer Fähigkeiten und der Balance, z. B. Einschränkungen der Gehfähigkeit und Balance-Störungen
- Depression
- Gesundheitsstörungen, die mit Schwindel, kurzzeitigem Bewusstseinsverlust oder ausgeprägter körperlicher Schwäche einhergehen
- Kognitive akute oder chronische Beeinträchtigungen
- Kontinenzprobleme
- Sehbeeinträchtigungen
- Sturzangst und Stürze in der Vorgeschichte

Medikamentenbezogene Sturzrisikofaktoren

- Polypharmazie
- Psychotrope Medikamente
- Antihypertensiva

Umfeldbezogene Sturzrisikofaktoren

- Freiheitsentziehende Maßnahmen
- Gefahren in der Umgebung, z. B. Hindernisse auf dem Boden, zu schwache Kontraste, geringe Beleuchtung
- Inadäquates Schuhwerk